

Bremgarten, den 18. Juni 2020

MEDIENMITTEILUNG

St. Josef-Stiftung

Grosszügige Spende des Rotary Club Reusstal

Die Klientinnen und Klienten der St. Josef-Stiftung wurden vor dem Pfingstwochenende mit einem nachhaltigen und wertvollen Geschenk des Rotary Clubs Reusstal überrascht: Alle 17 Wohngruppen erhielten je ein Tablet zur Nutzung für die Klientinnen und Klienten. In Zeiten von Corona ein sehr brauchbares Geschenk. Aber die Tablets sollen digitale Kommunikation auch für die Zukunft möglich machen. Anlässlich des Treffens vom 16. Juni 2020 zeigten die Beschenkten, wie sie Tablets nutzen.

"Versehentlich habe ich auch mal das WLAN ausgeschaltet!" erzählt die 10-jährige Kim mit einem verschmitzten Lachen auf dem Gesicht. Vertreterinnen und Vertreter der Wohngruppen durften heute hohen Besuch begrüssen. Der Stiftungsleiter, Thomas Bopp, hatte die Präsidentin des Rotary Club Reusstal, Chantalle Moerker, und den Rotarier Carsten Diekmann eingeladen, um sich offiziell beim Rotary Club Reusstal für die grosszügige Spende zu bedanken. Das Treffen fand im Innenhof des Hauses Fortuna im Freien statt. Die Kinder waren ganz aufgeregt und erzählten mit Begeisterung, wie sie auf den Wohngruppen die Tablets einsetzen. "Wir haben Apps zum Spielen heruntergeladen und wir bereiten unser Sommerlager auf dem Tablet vor", berichtet die 15-jährige Anina. Marina Köppli, Wohngruppenbetreuerin, fügt weiter an, dass es auch wichtig ist, dass die Kinder einen massvollen Umgang mit dem digitalen Medium lernen. Ob es auch schon zu Streit gekommen sei, möchte Chantalle Moerker wissen. "Nein, Streit nicht wirklich", fügt Petra Ritzmann an, ebenfalls Wohngruppenbetreuerin. "Aber wir mussten natürlich fixe Zeiten definieren. Dies haben wir auch für die Eltern gemacht, damit sie wissen, wann sie mit ihrem Kind über Skype sprechen können", berichtet sie weiter. Die Tablets seien sehr wertvoll, da die Kinder länger mit den Eltern in Kontakt seien, vielleicht nebenbei auch etwas zeichnen könnten, und gleichzeitig erzählten, was sie gerade machen.

Für die Wohngruppen der Erwachsenen ist das digitale Geschenk eine grosse Unterstützung: "Wir sind noch etwas in den Startlöchern und müssen unsere - auch älteren - Klientinnen und Klienten schrittweise herantasten lassen. Dies auch bei den Eltern, welche vielleicht noch nicht so geübt mit Skype sind", sagt zum Beispiel Jacqueline Villiger, Betreuerin aus

dem Erwachsenenbereich. "Wir sind sehr dankbar für diese grosszügige Gabe. Vor allem auch die Vielfalt der Piktogramme, welche auf den Pads gezeigt werden können, helfen enorm in der täglichen Arbeit", meint Simon Strebel aus der Tagesstätte.

Die Unterstützte Kommunikation (UK) ist in der Stiftung natürlich ein alltägliches Thema. Die UK-Beauftragte, Alexandra Günter, ist dementsprechend begeistert, wie vielseitig mit dem Tablets gearbeitet werden kann. "Es gibt bereits viele Tools und Apps in Gebärdensprache. Ich arbeite nun daran, eine strukturierte Zusammenstellung der verschiedenen Lerntools zu erstellen. Es ist grossartig und eröffnet viele neue Möglichkeiten, unsere Klienten zu fördern und zu unterstützen."

Die Freude war riesig, bei den Klientinnen und Klienten der St. Josef-Stiftung, wie auch bei den Wohngruppenbetreuenden, als sie exakt vor dem Pfingstwochenende die Tablets in Empfang nehmen durften. Der Lockdown wegen des COVID-19 war für alle anstrengend und fordernd. Der Kontakt zur Familie und Freunden war für die erwachsenen Klienten der Stiftung nur mit digitaler Kommunikation möglich. Dies geschah meistens über die Verwendung der privaten Handys oder Tablets des Personals, welche diese grosszügigerweise zur Verfügung stellten. Langfristig ein unbefriedigender Zustand für alle Beteiligten. Bereits am Anfang der Krise wurde der Stiftungsleitung bewusst, wie wichtig es wäre, da Unterstützung geben zu können.

Hier konnte der Rotary Club Reusstal Hilfe leisten. Dieser hegte den Gedanken, die Klientinnen und Klienten der St. Josef-Stiftung während der schwierigen Covid-19 Phase mit einem Geschenk zu überraschen. Nach einem längeren Telefongespräch zwischen dem Stiftungsleiter und dem Rotarymitglied Carsten Diekmann war rasch klar, dass mit der grosszügigen Spende von knapp CHF 6'000, welche für eine Investition in die digitale Kommunikation verwendet werden sollte, alle 17 Wohngruppen mit einem Tablet ausgerüstet werden können. Rasch wurde alles in die Wege geleitet und die Tablets konfiguriert, damit die Übergabe noch vor dem Pfingstwochenende stattfinden konnte. Die Freude war für alle Kinder und Erwachsenen natürlich gross – die Überraschung war gelungen. Das Tablet ist ausdrücklich ein Geschenk an die Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung und soll ausschliesslich für sie verwendet werden. Es ist kein Arbeitsgerät für die Mitarbeitenden. Es dient der Kommunikation via Skype oder Facetime mit den Angehörigen, als Speichermöglichkeit für Fotos, die die Klienten anschauen möchten oder auch als Spiel-, Lern- und Arbeitsgerät.

Auf welche vielfältige Weise die Geräte in Zukunft zusätzlich genutzt werden, das wird sich noch zeigen. Es ist auf jeden Fall vereinbart, dass man sich in einem halben Jahr wieder zu einem Austausch treffen wird. Es bleibt spannend, welche Entwicklung das nachhaltige Geschenk des Rotary Clubs nehmen wird.

Auskünfte für Medienschaffende:

Thomas Bopp, Stiftungsleiter, thomas.bopp@josef-stiftung.ch, Tel 056 648 45 45



Boilerplate St. Josef-Stiftung

Die St. Josef-Stiftung in Bremgarten erfüllt einen öffentlichen Auftrag. Sie bildet, begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit primär kognitiven Beeinträchtigungen oder anderen Entwicklungsauffälligkeiten. Das Angebot beinhaltet Wohnen, Tagesstätte, Heilpädagogische Schule, Früherziehung/Frühlogopädie und Psychomotorik. Die St. Josef-Stiftung ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von ZGB Art. 80ff. und wurde 1889 gegründet. Sie beschäftigt rund 370 Mitarbeitende und ist eine bedeutende Arbeitgeberin in Bremgarten. Mehr Informationen unter: www.josef-stiftung.ch